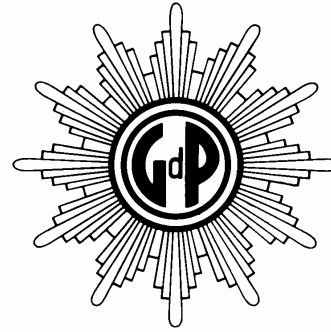


Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Schleswig-Holstein e.V.
Sedanstraße 14 d, 24116 Kiel
Telefon: 0431-17091/Telefax: 0431-17092
eMail: gdp-schleswig-holstein@gdp-online.de



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Finanzausschuss
Düsternbrooker Weg 70

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/3817

24105 Kiel

Ihr Zeichen
L 213

Ihr Schreiben
2. Oktober 2003

Unser Zeichen
63.03.3
rr/Stu

Datum
16. Oktober 2003

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Kähler,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 2. Oktober 2003 zum o. g. Gesetzentwurf der Landesregierung. Sie bitten darin die Gewerkschaft der Polizei um eine schriftliche Stellungnahme.

Der vorgelegte Gesetzentwurf stellt aus unserer Sicht einen Paradigmenwechsel dar, dem nicht lapidar mit einer schriftlichen Stellungnahme begegnet werden kann.

Wir würden es außerordentlich begrüßen, die dem Gesetzentwurf entgegenstehenden Argumente den Abgeordneten des Finanzausschusses in einer persönlichen Anhörung darzulegen, über die gefundenen Grenzziehungen zwischen den verschiedenen Besoldungsämtern zu sprechen, auf die volkswirtschaftlichen Auswirkungen hinzuweisen sowie auf die Folgen im innerbetrieblichen Klima der Polizei zu sprechen.

Aus unserer Sicht, das zeigen bereits die vielen Proteste, sollten es sich die Landtagsabgeordneten mit diesem Gesetzentwurf „nicht zu leicht machen“, sich der Diskussion und ihrer Verantwortung auch in persönlich-parlamentarischen Gesprächen stellen. Eine Beratung des Gesetzentwurfes am „grünen Tisch“ mit den im Gesetzentwurf gefundenen Eingriffen hätte fatale Folgen für die Demokratie.

Wir hoffen, dass diesem Wunsche Rechnung getragen wird, und sehen einer Einladung zu einer Anhörung erwartungsvoll entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand
i.A.

Karl-Hermann Rehr
Landesgeschäftsführer